

# Der Orkan "Kyrill" in Niederösterreich

---

Die Landeswarnzentrale NÖ gab auf Grund der Wetterprognosen eine Sturmwarnung für Donnerstag den 18.01. und Freitag den 19.01.2007 aus.

Erwartet wurden orkanartige Böen zwischen 100 und 130 km/h. Wie stark die Kräfte des Sturmtiefs "Kyrill" tatsächlich waren erlebte die Bevölkerung in der Nacht auf Freitag.

Nachdem der Orkan mit 207 km/h an der Wetterstation auf dem Feuerkogel in Oberösterreich vorbeigerast war, erreichte er Niederösterreich und alles was ihm im Weg stand wurde weggefegt. Dächer, Strommasten, Bäume, Verkehrszeichen, Kaminabdeckbleche, Reklametafeln usw. wurden seine Opfer.

In Niederösterreich wütete "Kyrill" besonders heftig in den Bezirken Krems und St. Pölten sowie Tulln und Zwettl. Tausende Haushalte waren ohne Strom. Häuser wurden abgedeckt - darunter vier Häuser einer Reihenhaussiedlung in Krems sowie das Gymnasium in Zwettl.

Den Sturmspitzenwert in Niederösterreich gab es auf dem Jauerling mit über 151 km/h, in den Leiserbergen (Weinviertel) wurden 140 km/h gemessen.

In Niederösterreich waren etwa 5.000 Feuerwehrleute im Einsatz und kämpften gegen diese Katastrophe. Hunderte Feuerwehrleute waren auch im Einsatz, um Waldbrände zu löschen, die durch abgerissene Stromleitungen ausgelöst wurden. Die Monteure der Elektrizitätsgesellschaften arbeiteten ebenso bis zur Erschöpfung um die Stromversorgung wieder herzustellen.

Am Montag dem 22. Jänner waren die meisten Stromleitungen repariert. Lediglich im Waldviertel blieben einige entlegene Haushalte ohne Strom. Mit Notstromaggregaten wird diesen Haushalten bis zur Instandsetzung der Leitungen geholfen.

## Allgemeine Informationen zu Sturm und Orkan - Verhaltensregeln

Bei Sturm und Orkan mit anhaltend hoher Windgeschwindigkeit sind vor allem der Winddruck sowie die darauf noch aufsetzenden höheren Böen problematisch.

Achtung: Personen werden bei Stürmen meist durch Bäume, herabfallende oder herumfliegende Trümmer und Gegenstände verletzt.

Gefährlich werden Winde und Böen ab einer Stärke von 8 auf der Beaufort-Skala. Die Auswirkung der Windstärke ist wie folgt beschrieben:

Beaufort-Skala				
Stärke	Bezeichnung	Auswirkungen	m/sek	km/h
0	Windstille	Rauch steigt senkrecht auf	0,0 - 0,2	bis 1

1	leiser Zug	Rauchablenkung sichtbar	0,3 - 1,5	bis 5
2	leichte Brise	im Gesicht spürbar	1,6 - 3,3	bis 11
3	schwache Brise	dünne Zweige bewegen sich	3,4 - 5,4	bis 19
4	mäßige Brise	Wimpel gestreckt, loses Papier fliegt	5,5 - 7,9	bis 28
5	frische Brise	größere Zweige bewegen sich	8,0 - 10,7	bis 38
6	starker Wind	starke Äste bewegen sich, knatternde Fahnen	10,8- 13,8	bis 49
7	steifer Wind	Bäume bewegen sich	13,9- 17,1	bis 61
8	stürmischer Wind	Autos geraten ins Schleudern	17,2- 20,7	bis 74
9	Sturm	leichte Beschädigungen	20,8- 24,4	bis 88
10	schwerer Sturm	entwurzelte Bäume	24,5- 28,4	bis 102
11	orkanartiger Sturm	schwere Zerstörungen	28,5- 32,6	bis 117
12	Orkan	Verwüstungen	über 32,6	über 117

#### Vorbeugende Schutzmaßnahmen:

- Stabile Dachkonstruktion und feste Verankerung im Mauerwerk mit Hilfe von Mauerankern, Schrauben und Metallbändern. Abspannen von Masten, Antennen und Schornsteinen zur Verhinderung von langperiodischen Schwingungen und periodische Überprüfung derartiger Einrichtungen.
- Zusätzlich sollten in Warnsituationen Gerüste, Werbetafeln, Markisen, Partyzelte, Abdeckplatten und –planen fest verankert werden
- Der Schutz vor entwurzelten Bäumen in Hausnähe wird erreicht durch entsprechenden Abstand oder Zurückschneiden gebäudenaher Bäume. Vor allem

flachwurzelnende Bäume sollten nicht über die mittlere Firsthöhe des Gebäudes hinauswachsen.

- Vorbeugend sollten Sie in regelmäßigen Abständen Dächer und Schornsteine auf lose Dachziegel oder Bleche u.ä. überprüfen. Vorratshaltung von Ersatzdachplatten und Folien zur temporären Vermeidung von Nässeschäden im Schadensfall.
- Abdecken von Glasflächen im privaten Bereich (Rollläden) und im Gewerbe, zum Beispiel bei Gewächshäusern (hagelsichere Glastypen).
- Umrüstung auf hagelsichere Dächer durch Betondachpfannen, verstärkte Bleche oder Spezialfolien mit Kiesschüttung und Seitenabdeckung.
- Nicht befestigte Gegenstände, die sich außerhalb des Hauses im Garten befinden, in Sicherheit bringen (z.B. Mülltonnen, Wäsche, Blumenkübel, Werkzeuge, Gartenmöbel, usw.)!

### **Verhaltensregeln und Tipps bei schweren Stürmen**

- Vorsicht bei Fahrten auf besonders exponierten Straßenabschnitten und Brücken - vor allem Gefahr für große Lastwagen und Wohnanhänger! Vorsicht beim Überholen, Lastkraftwagen können wie Spielzeug umgeworfen werden. Auch am Ende von Lärmschutzwänden und Tunnelausfahrten, fegt der Sturm mit voller Kraft weiter. Beachten Sie die Tipps der Autofahrerklubs!
- Meiden Sie Fahrten durch Waldgebiet und Alleen! Umstürzende Bäume und herabfallende Äste wurden schon manchen Autofahrern zum Verhängnis.
- Vorsicht bei Freiluftveranstaltungen - es wird empfohlen derartige Veranstaltungen aus Sicherheitsgründen rechtzeitig zu verlassen, beziehungsweise abzusagen.
- Fenster zumachen (nicht nur kippen), wenn vorhanden, Rollläden oder Fensterläden schließen! Türen und Tore verriegeln, größere zusätzlich blockieren!
- Verlassen Sie bei Sturm die schützenden Wohnräume nicht - Gefahr durch herabstürzende Trümmer, umstürzende Bäume oder zerstörte elektrische Leitungen! Plakatwände, Antennen, Blumentröge oder Kaminabdeckungen können zu Geschossen werden. Auch umstürzende Gartenmauern haben so manches Opfer gefordert.
- Wenn Ihr Haus von hohen Bäumen umgeben ist, halten Sie sich nicht im Dachgeschoß auf! Meiden Sie auch Fensterflächen, die zu Bruch gehen könnten!
- Meiden Sie den Aufenthalt in Parks, Waldgebieten und auf Friedhöfen! Herabfallende Äste, umstürzende Bäume oder Grabsteine sind für Fußgänger eine Gefahr.
- Lassen Sie sich nicht von plötzlich eintretender Windstille täuschen! Schalten Sie das Radio zur weiteren Information über die Wetterentwicklung ein!
- Wenn Sie sich im Freien aufhalten müssen, meiden Sie die Nähe von Gebäuden, Gerüsten, hohen Bäumen und Strommasten!
- Parken Sie Fahrzeuge nicht in der Nähe von Häusern oder hohen Bäumen! Parken Sie Ihr Fahrzeug in der Garage! Keine Unterführungen für Parkzwecke benutzen, um Rettungskräften freie Zugangswege zu den Einsatzorten zu gewähren.
- Bei Stürmen Zelte und Wohnwagen verlassen, da aufgrund mangelnder Verankerung Umsturzgefahr besteht.

- Überprüfen Sie vor dem Sturm Ihre Taschenlampen bzw. Notstromversorgung - Gefahr von Stromausfällen.
- Beginnen Sie allfällige Aufräumarbeiten erst nach Ende des Sturmes. Achten Sie dabei auf ausreichenden Abstand zu möglicherweise einsturzgefährdeten Bauten sowie zu abgerissenen Stromleitungen!
- Denken Sie auch an Menschen in Ihrer Umgebung, die hilfsbedürftig sind oder die kein Deutsch verstehen. Sie benötigen Ihre Unterstützung.

#### **Hilfe bei extremen Wetterereignissen durch die Feuerwehr**

- Ein flächendeckendes Feuerwehrsysteem garantiert in Niederösterreich rasche Hilfe
- Bei Sturm kann es in der Regel innerhalb einer kurzen Zeitspanne zu einer Vielzahl von Schadensmeldungen kommen. Dies führt zu einer entsprechend hohen Anzahl gleichzeitig zu bewältigender Einsätze.
- Unter Umständen kann das Einsatzpotential der Feuerwehr soweit ausgelastet sein, dass es zu längeren Wartezeiten bis zum Eintreffen von Hilfskräften kommt.
- Grundsätzlich wird jeder Anruf über die Notrufnummer 122 aufgenommen und je nach Dringlichkeit bearbeitet.
- Es ist wichtig, den Schaden möglichst genau zu schildern, z.B. ob Personen verletzt sind oder eine weitere Gefährdung vorhanden ist.
- Aufgrund Ihrer Schilderung der Lage entscheidet die Feuerwehr über die Dringlichkeit, um jedem Hilfeersuchen, abhängig von der Schwere des Ereignisses, schnell und gut nachzukommen.

#### **Was tun bei Schäden?**

Im Schadensfall ist allen Geschädigten zu empfehlen, ihren Schaden bestmöglich zu dokumentieren. Genaue Adressen- und Datums-/ Zeitangaben sind unbedingt erforderlich. Allfällige Zeugen sollten um Namen und Adressen ersucht werden; auch Fotos sind für die Geltendmachung von Schadensersatzansprüche nützlich. Sowohl der Hauseigentümer als auch der Geschädigte sollte so rasch wie möglich bei der Versicherung eine Schadensmeldung erstatten.

Auch nach dieser Katastrophe haben die Schadenskommissionen, Sachverständige der Versicherungen und Gemeinden, ihre Arbeit unverzüglich aufgenommen. Sie besichtigen die Schäden. Experten schätzen, dass etwa 6.000 Haushalte betroffen sind. Wer nach dem Sturm Schäden an seinem Eigentum feststellt, soll dies einerseits der Versicherung und andererseits der Gemeinde melden. Beide schicken dann Sachverständige aus, die den Fall begutachten. Wenn der Schaden nicht von einer Versicherung gedeckt ist, dann gibt es die Möglichkeit, Hilfe aus dem Katastrophenfonds des Landes zu bekommen.

Orkanshäden gelten nach dem Katastrophenfondsgesetz als außergewöhnliches Ereignis. Sofern Schäden im Vermögen physischer und juristischer Personen aufgetreten sind, können sich diese Personen an die Gemeinden bzw. den Bürgermeister/die Bürgermeisterin wenden

und um die Gewährung von Beihilfen zur Behebung von Katastrophenschäden ansuchen. Allfällige Schäden sind somit nach den Richtlinien für die Gewährung von Beihilfen zur Behebung von Katastrophenschäden von im Bedarfsfall einzurichtenden Schadenserhebungskommissionen aufzunehmen.

Die Richtlinien mit den Vorgaben für die Schadensaufnahmen und den Voraussetzungen für eine allfällige Förderung sind im Internet unter <http://www.noel.gv.at/Land-Zukunft/Katastrophenschutz.html> abrufbar.

**Weiterführende Informationen:**

[Zentralanstalt für Meteorologie und Geodynamik](#)

[aktuelle Wetterwarnungen der ZAMG](#)

[Wetterinformationen des Österreichischen Rundfunks](#)

[Berichte über vergangene Stürme, Schäden und deren Entstehung](#)

[Sturm - Wikipedia zum Thema Sturm](#)

[Vergleich "Kyrill" mit anderen Sturmtiefs](#)

**Quellen:**

Amt der NÖ Landesregierung – Abteilung Feuerwehr und Zivilschutz  
Niederösterreichischer Landesfeuerwehrverband  
NÖ Zivilschutzverband  
Zentralanstalt für Meteorologie und Geodynamik  
Deutscher Wetterdienst